



100/2010

Kiel, 28. Mai 2010

Landtagspräsident Geerds bei Haus & Grund: Kreditversorgung der heimischen Wirtschaft sicherstellen

Kiel (SHL) „Die Freiheit der Finanzmärkte endet dort, wo staatliches Gefüge ins Wanken gerät, wo die Kreditversorgung der heimischen Wirtschaft bedroht ist“, sagte Landtagspräsident Torsten Geerds heute (10:00 Uhr, Stadthalle Eckernförde) bei einer Kundgebung in Eckernförde. Geerds sprach dort auf Einladung des schleswig-holsteinischen Landesverbandes von Haus & Grund, der die öffentliche Veranstaltung unter das Motto „Freiheit in der Krise?“ gestellt hat.

Geerds betonte, dass es eine grenzenlose Freiheit nicht geben könne: „Freiheit geht nur in Gemeinschaft und mit Gemeinsinn.“ Angesichts der dramatischen Wirtschaftskrise sei auch Schleswig-Holstein nun aufgefordert, seinen Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu leisten. Mit der von einer großen Mehrheit des Landtages beschlossenen Schuldenbremse sei ein erster grundlegender Schritt gemacht worden.

Der Landtagspräsident forderte den Bund auf, „mit seiner Gesetzgebung keine wesentlichen Mehrbelastungen und Mindereinnahmen für Länder und Kommunen zu beschließen, die der Einhaltung der Schuldenbremse entgegenstehen.“ Eine Grundvoraussetzung für die Gesundung der heimischen Wirtschaft sei zudem die ausreichende Kreditversorgung für Industrie, mittelständische Unternehmen sowie für Haus- und Grundbesitzer.

Entscheidend für die Bewältigung der Krise sei aber auch eine „gelingende Kommunikation zwischen Politik und Bürgern“, so Geerds weiter. Dabei sei auch der Landesverband von Haus & Grund „ein kompetenter und stets willkommener Ratgeber“ für die Landespolitik.